

# Grüne Bälle sollen für Bewegung im Unterricht sorgen

## Spendenaufruf an hilfreiche Eltern gerichtet

Beeskow (m) Den Fußboden ins Schwingen brachten am Dienstagabend Schüler, Lehrer, Eltern und Gäste als sie in der Aula der Gesamtschule Beeskow die harten Stühle zeitweilig mit großen grünen Hopserbällen der AOK vertauschten. Bedauerlich, daß nur wenige Eltern den Weg zur Versammlung fanden, auf der es um das Modellprojekt „Gesundheitsfördernde Schule“ ging. Christiane Krüger als Projektverantwortliche informierte über den aktuellen Stand des Modellprojekts. „Neben den Schülern, Lehrern und der AOK brauchen wir auch die Hilfe der Eltern“, so der Appell von Schulleiter Klaus-Jürgen Teichert. „Ihre Anregungen und Ideen, wie man Gesundheitsförderung an der Schule in die Praxis umsetzen kann, ist heute gefragt.“

## Viele Vorschläge für einen gesunden Schulalltag

Die AOK schritt gleich zur Tat. Zur Unterstützung des Projekts stellte sie zwei Klassensätze der grünen Bälle zur Verfügung, die auch von allen Anwesenden getestet wurden. Sie dienen zur Stabilisierung der Rückenmuskulatur, die durch das ständige Sitzen auf den Klassenstühlen einseitig belastet wird.

Vorschläge gab es von allen Seiten. So wurden der Schule in absehbarer Zeit zwei Buswartehäuschen in Aussicht gestellt. „Die Schüler sollten bei deren Aufstellung mit einbezogen

werden“, so die Idee von Frau Fabian. Birgit Lehmann, Ernährungberaterin bei der AOK, appellierte an die Eltern, auf eine gesunde Frühstücksversorgung ihrer Kinder zu achten.

## Noch dieses Jahr neue Toiletten für eine Etage

Die Hilfe der Eltern ist auch gefragt bei der Pausenversorgung. Als Fernziel ist geplant, mal bis zur 8. Unterrichtsstunde für einen kleinen Imbiß zu sorgen. Anfangen will man vorerst eventuell mit einem Tag pro Woche. „Hierfür könnten arbeitslose Mütter Salate oder Schulbrote zubereiten und verkaufen“, so der Vorschlag einer Lehrerin.

Von den Schülern angesprochen wurden der zu kleine Essenraum sowie der kahle Schulhof. Mehr Freizeiträume für die einzelnen Klassenstufen fehlen. Der Schulleiter versprach, sich bei der Stadt weiter dafür einzusetzen. Ein Schüler beklagte sich über die schlechten Sanitäreinrichtungen im ersten und zweiten Stock. Mitgeteilt wurde, daß noch in diesem Jahr eine Etage neue Toiletten erhält. Die Idee eines Schülers, einen Schulfunk einzurichten, nahm der Schulleiter als Anregung mit.

Über Geld- und Sachspenden im Rahmen des Gesundheitsprojektes von hilfreichen Eltern würde sich die Schule sehr freuen, so der Aufruf von Klaus-Jürgen Teichert zum Schluß der Veranstaltung.



**Statt Stühle Hopserbälle.** Die AOK stellt diese „alternativen Sitzmöbel“ der Gesamtschule Beeskow für ihr Projekt „Gesundheitsfördernde Schule“ zur Verfügung. Sie dienen zur Stabilisierung der Rückenmuskulatur, die durch das ständige Sitzen der Schüler im Unterricht einseitig belastet wird. Foto: Arendsee